

# **Interviewleitfaden**

zur Jugendhilfeplanung in ausgewählten  
Jugendämtern des  
Landes Mecklenburg-Vorpommern

Vorstudie

zur geplanten landesweiten Datenerhebung als  
Grundlage einer Sozialberichterstattung

## 1. **Eingangsfrage**

Haben Sie den Erhebungsbogen erhalten? Gab es beim Ausfüllen Schwierigkeiten oder Fragen?

Wäre schön, wenn ich den ausgefüllten Bogen heute mitnehmen könnte.

In dem Gespräch heute geht es insbesondere um die Erfahrungen aus der Praxis, also um Ihre persönlichen Erfahrungen.

Bezüglich der Jugendhilfeplanung haben Sie aus Ihren unterschiedlichen Funktionen auch unterschiedliche Einschätzungen und Erfahrungen und vielleicht auch unterschiedliche Ideen und Wünsche zur Weiterentwicklung.

## 2. **Konzept / Philosophie**

Würden Sie bitte zu Beginn unseres Gespräches die Jugendhilfeplanung in Ihrem Amt kurz skizzieren.

Nach welchem Konzept arbeiten Sie?

Nutzen Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden Daten, um eine Regionalplanung zu machen (Sozialräume) oder fachgebietsbezogene Planung (z.B. KiTa, HzE, Jugendarbeit...).

Stehen Ihnen die dafür entsprechenden Daten zur Verfügung?

In welcher Form werten Sie die Daten aus (Einzelfall, Hilfeformen, Bewertung der Leistungserbringer, Belastungsbedingungen im Sozialraum, etc.)?

## 3. **Bedingungen der JugendhilfeplanerIn**

Wie würden Sie die Bedingungen beschreiben, unter denen sie Jugendhilfeplanung machen können?

Worüber können Sie mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Daten Aussagen treffen?

Haben Sie Zugang zu den Daten, die Sie brauchen um aussagefähig zu sein?

Wird mit Hilfe Ihrer Analysen gesteuert?

Können Sie Einfluss nehmen mit Ihrer Arbeit (ihren Analysen) auf sozialpolitische Planungen?

Haben ihre Auswertungen planerische Relevanz?

Werden bei Ihnen kontinuierlich aufbereitete Daten abgefragt? Oder müssen Sie Zuarbeit leisten zu verschiedenen Anfragen (Themen), die gerade von tagesaktuellen Interesse sind?

Fragen an die Amtsleitung:

Können Sie mit den verfügbaren Daten und Auswertungen politisch argumentieren?

Wenn nein / Was bräuchten Sie?

Wie relevant sind die Auswertungen im Jugendhilfeausschuss (Unterausschuss Jugendhilfeplanung)?

Werden vom Jugendhilfeplaner kontinuierlich Daten zugearbeitet?

Fragen an die Bereichsleitung HzE:

Welche Informationen erhalten Sie? (Transfer der Daten)

Werden Sie nach Ihrer Einschätzung gefragt?

Werden Sie an Planungen beteiligt?

Wenn nein / Was würden Sie sich wünschen?

#### **4. Kooperation mit anderen Behörden / Ämtern**

Erhalten Sie Daten aus anderen Behörden oder Ämtern, die Sie mit Ihren Daten verknüpfen können ( z.B. Ordnungsamt, Polizei, Schulamt, etc.)?

Erhalten Sie Daten um sozialräumlich planen zu können?

Welche Kooperationspartner haben Sie?

Wie gelingt die Kooperation, bzw. was ist hinderlich?

Das Amt für Statistik, wo ist es bei Ihnen angesiedelt (auf Landkreis oder Stadt bezogen)?

Können Sie dort Datensätze bestellen / bzw. abrufen?

Gibt es weitere Daten die sie gern hätten, um optimal planen zu können?

Fragen an alle Partner:

Welche wären aus Ihrer Sicht planerisch relevant?

Welche Bedingungen wären dazu notwendig?

Welche Partner bräuchten Sie dazu?

Können Sie mit den Daten, die ihnen zur Verfügung stehen regionale Disparitäten ermitteln?

Können Bedarfe eruiert werden?

Können Sie Entwicklungen und damit auch Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen?

Wenn nein, was bräuchten Sie dazu?

Haben Sie Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Landkreisen / Städten?

Sind Sie einem Vergleichsring angeschlossen? Was wird da erhoben?

Gibt es zwischen den PlanerInnen einen überregionalen Austausch?

Wie gelingt der Austausch über Erhebungsergebnisse und Planungen innerhalb der Jugendhilfe? Innerhalb Ihres Sachgebietes? In der Verwaltung?

#### **5. Bedarfe der Jugendhilfeplanung**

Welche Weiterbildungs- und Fortbildungsbedarfe für den Bereich Jugendhilfeplanung gibt es aus Ihrer Sicht?

Was würden Sie sich wünschen? Was sollte initiiert werden?

In der Vergangenheit gab es eine Vernetzung der JugendhilfeplanerInnen.  
Haben Sie daran teilgenommen?  
Wenn nein, aus welchem Grund?  
Warum sind Ihrer Meinung nach diese Treffen eingeschlafen bzw. wenig genutzt worden?

Sollte nach Ihrer Meinung ein Austausch oder eine Vernetzung wieder aktiviert werden?  
Welche Form würden Sie sich wünschen / sinnvoll finden?  
Welche Bedingungen wären zum Gelingen notwendig?

## **6. Abschlussfrage an jeden einzelnen**

Sie haben jetzt zum Abschluss die Gelegenheit, Wünsche aus Ihren Arbeitsbereichen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung zu äußern. Bitte denken Sie dabei an Ihre tägliche Arbeit, aus der heraus sich Planungsnotwendigkeiten ergebenen

.  
Was halten Sie für notwendig?

Was würden Sie sich wünschen bezüglich der Weiterentwicklung der örtliche und der überregionalen Jugendhilfeplanung?

Dank an die Beteiligten

Informationen über die Datenauswertung und den nächsten Projektschritt.